

ZBB 2010, 432

InsO §§ 21, 22, § 36 Abs. 1 Satz 2, § 80 Abs. 1; ZPO §§ 850c, 850i, 850k a. F.

Zur Insolvenzfestigkeit von Einzugsermächtigungslastschriften (IX. BGH-Senat)

BGH, Urt. v. 20.07.2010 – IX ZR 37/09 (LG Leipzig), ZIP 2010, 1552 = DB 2010, 1814 = NZI 2010, 731 = WM 2010, 1543 = ZInsO 2010, 1534

Amtliche Leitsätze:

1. Ist eine im Einziehungsermächtigungsverfahren erfolgte Lastschrift unter Verwendung des unpfändbaren Schuldnervermögens eingelöst worden, fehlt dem (vorläufigen) Verwalter/Treuhänder in der Insolvenz des Schuldners – unabhängig davon, ob jenem die Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis übertragen worden ist – die Rechtsmacht, die Genehmigung zu versagen.
2. Der (vorläufige) Verwalter/Treuhänder darf im Einziehungsermächtigungsverfahren erfolgten, vom Schuldner noch nicht genehmigten Lastschriften nicht pauschal die Genehmigung versagen, sondern muss im Einzelfall prüfen, wie weit seine Rechtsmacht reicht.